



The end of the era of liberalization

Prof. Alasdair S. Roberts
Buchautor und US-Forscher zu Verwaltungsreformen



Verwaltungsreform – wann, wenn nicht jetzt?

DI Herbert Paierl
Präsident des management club Österreich

Einladung zu den 13. ICG Sommergesprächen

15. September 2009, Wien

Mehr Staat, weniger Privat?

Die Krise als Chance für Verwaltungsreformen

Inputs

Prof. Alasdair S. Roberts

The end of the era of liberalization: What lessons for public sector reform?

DI Herbert Paierl

Verwaltungsreform – wann, wenn nicht jetzt?

Dr. Andreas Pölzl / Mag. Günter Kradischnig, MBA

Ausgliederung und ihre Folgen – der Staat als Beteiligungsholding?

Praxis-Workshops

Bühnen Graz

Controlling, wenn nicht nur Gewinne zählen

Vorarlberger Landesverwaltung

Führungskräfte fallen nicht vom Himmel

Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit

Wirkungsorientierte Steuerung für IndividualistInnen

Wiener Volkshochschulen

Wenn kein Stein auf dem anderen bleibt

Tagesablauf

Die Krise hat massive Auswirkungen auf Österreichs Verwaltung. Dabei wäre es falsch, Verwaltungsreformen nur auf Sparmaßnahmen zu reduzieren. Die aktuelle Lage bietet die Chance für grundlegende Erneuerungen. Diskutieren Sie mit PraktikerInnen und ExpertInnen, welche Reformen notwendig und realistisch sind.

09.00 Uhr **Begrüßung und Einführung ins Thema**

09.15 Uhr **Prof. Alasdair S. Roberts**
The end of the era of liberalization:
What lessons for public sector reform?

10.15 Uhr **DI Herbert Paierl**
Verwaltungsreform – wann, wenn nicht jetzt?

11.00 Uhr **Aus der Perspektive von ICG**
Ausgliederung und ihre Folgen – der
Staat als Beteiligungsholding?

11.30 Uhr **Vorstellung der Praxis-Workshops**

1 Controlling, wenn nicht nur Gewinne zählen
Bühnen Graz

2 Führungskräfte fallen nicht vom Himmel
Vorarlberger Landesverwaltung

3 Wirkungsorientierte Steuerung für IndividualistInnen
Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit

4 Wenn kein Stein auf dem anderen bleibt
Wiener Volkshochschulen

12.45 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Praxis-Workshops**
Fallbearbeitung in parallelen Kleingruppen

ab 16.30 Uhr **Erfahrungsaustausch beim Cocktail**

Dienstag,
15. September 2009

09.00–17.00 Uhr

Inputs

In Zeiten der Krise ist Orientierung besonders wertvoll. Verschaffen Sie sich einen Überblick über aktuelle internationale Trends der Verwaltungsreform und holen Sie sich praktische Tipps von führenden Wirtschafts- und Verwaltungsmanagern.

The end of the era of liberalization: What lessons for public sector reform?

Alasdair S. Roberts, preisgekrönter Buchautor und Professor für Law and Public Policy (Suffolk University Law School), zählt weltweit zu den führenden Forschern zu Verwaltungsreformen. Er analysiert die global zunehmende Skepsis gegenüber markt-dominierten Reformen und präsentiert eine aktuelle Einschätzung zur Auswirkung der Krise.



Prof. Alasdair S. Roberts

09.15 Uhr

Verwaltungsreform – wann, wenn nicht jetzt?

DI Herbert Paierl ist Vice President der europ. Cosma-Gruppe von Magna International Inc., selbstständiger Unternehmer („pcb“ Paierl Consulting Beteiligungs GmbH) und Präsident des management club Österreich. Zusätzlich fungiert er als Mitglied des Aufsichtsrats oder des Vorstands in fünf weiteren Unternehmen. Von 1996 bis 2004 war er als steirischer Landesrat für die Themen Wirtschaft-Finanzien-Europa zuständig. Basierend auf seiner interdisziplinären Erfahrung in Politik, Verwaltung und Management von Unternehmen präsentiert Herbert Paierl Vorschläge, wie die Wirtschaftskrise konstruktiv für Verwaltungsreformen genutzt werden kann.



DI Herbert Paierl

10.15 Uhr

Ausgliederung und ihre Folgen – der Staat als Beteiligungsholding?

Die Diskussion „Staat oder Privat“ wird häufig auf die Frage der Rechtsform reduziert. Öffentliche Aufgaben können aber sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in Partnerschaften mit Unternehmen, NPOs und durch ausgegliederte Rechtsträger effizient wahrgenommen werden. Die ICG-Experten **Dr. Andreas Pölzl** und **Mag. Günter Kradischnig, MBA** berichten, welche Ansätze sich in der Praxis bewährt haben.

Aus der Perspektive
von ICG

11.00 Uhr

Praxis-Workshops

Wir lassen PraktikerInnen aus verschiedenen Verwaltungsorganisationen zu Wort kommen, die ihre Reformprojekte vorstellen und mit den TeilnehmerInnen in moderierten Kleingruppen bearbeiten und diskutieren. Lernen Sie von den Innovationen und Erfahrungen anderer für Ihre eigenen Vorhaben.

Controlling, wenn nicht nur Gewinne zählen

Das Zielsystem der Öffentlichen Verwaltung ist meist komplexer als das privatwirtschaftlicher Organisationen. Nicht Wertorientierung oder Gewinnstreben steht an der Spitze der Hierarchie, sondern ein komplexes System öffentlicher Aufgaben. Bei ausgelagerten Gesellschaften bzw. öffentlichen Unternehmen sind beide Zieldimensionen zu kombinieren. Die **Bühnen Graz** haben dafür ein gut geeignetes Controllingsystem nach der Idee der Public Scorecard entwickelt. Der Geschäftsführer der Theaterholding Graz/Steiermark, **Dr. Peter Nebel**, schildert, wie es gelang, damit sowohl öffentliche als auch privatwirtschaftliche Ziele zu erreichen. Die Evaluierung der Jahre 2007/2008 brachte den Beweis, dass öffentliche Aufgaben in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft erfolgreich und wirkungsvoll erfüllt werden können.



Dr. Peter Nebel

Geschäftsführer der
Theaterholding
Graz/Steiermark

Führungskräfte fallen nicht vom Himmel

In Zeiten wie diesen braucht die Verwaltung kompetente Führungskräfte, um den aktuellen Anforderungen gewachsen zu sein. Die **Vorarlberger Landesverwaltung** hat ein ambitioniertes Führungskräfte-Entwicklungsprogramm gestartet. Das Programm läuft seit Anfang 2008 und wird ständig adaptiert. Das Einzigartige liegt in den beiden Methoden zur persönlichen Standortbestimmung der Führungsarbeit – dem 270°-Feedback und dem Workshop „Gestaltarbeit“. Damit werden die Potenziale der Führungskräfte und deren Entwicklungsbedarf sorgfältig analysiert. Aufbauend auf die Ergebnisse werden individuelle Lernziele vereinbart und die konkreten Schritte festgesetzt. **Mag. Thomas Tölzer** berichtet über Erfolgsfaktoren, Stolpersteine und Aussichten in diesem spannenden Entwicklungsprogramm.



Mag. Thomas Tölzer

Leiter Personalentwicklung
Land Vorarlberg

Wirkungsorientierte Steuerung für IndividualistInnen

Das **Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg** finanziert und steuert Vereine, die überwiegend Leistungen für Frauen im erwerbsfähigen Alter erbringen. Die Vereine könnten in Größe, Historie, Leistungen, Werthaltungen und Organisationsgrad nicht unterschiedlicher sein. Wesentliche Themen sind: Frauen in Krisensituationen, Zugang zum Arbeitsmarkt, Barrieren auf Grund von Behinderung und Migrationshintergrund sowie Nachteile von Frauen in ländlichen Regionen. Vor dem Hintergrund knapper Budgets und Diskussionen über fehlgeschlagene Dezentralisierungen wurde unter Einbeziehung betroffener Vereine ein System wirkungsorientierter Steuerung entwickelt und das Fördercontrolling optimiert. **Mag.^a Romana Rotschopf** gibt Einblicke in Vorgehensweise, Ergebnisse und Erfahrungen.



Mag.^a Romana Rotschopf, MBA

Leiterin Büro für Frauenfragen und Chancengleichheit des Landes Salzburg

Wenn kein Stein auf dem anderen bleibt

Mit fast 150.000 KursteilnehmerInnen pro Jahr und über 50 Standorten sind die **Wiener Volkshochschulen** eine der größten Einrichtungen für Erwachsenenbildung. Von 2007 bis 2008 wurde die umfassendste Gesamtreform in der Geschichte der Wiener Volksbildung durchgeführt. Eine Vielzahl einzelner Vereine wurde in einer einzigen, gemeinnützigen GmbH auf Basis einer Profit-Center-Struktur zusammengefasst. Klare Verantwortungsstrukturen und Steuerungsmöglichkeiten wurden geschaffen. Interne Dienstleistungen (EDV, Administration) und externe Leistungserbringungen wurden vereinheitlicht und die Transparenz durch adäquate Reporting- und Controlling-Systeme wesentlich gesteigert. **Mario Rieder**, Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen, berichtet über die Erfolgsfaktoren und seine Erfahrungen mit dieser zügigen und umfassenden Reform.



Mario Rieder

Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen

Daten und Anmeldung

PolitikerInnen sowie Führungskräfte und Projektverantwortliche aus der öffentlichen Verwaltung, Interessenvertretungen, Non-Profit-Organisationen und ausgegliederten Rechtsträgern.

Zielgruppe

Karin Schafler
T +43/316/718940-25, F +43/316/718940-40, www.ICG.eu.com
karin.schafler@ICG.eu.com

Anmeldung und Information

Anmeldeschluss: 10. September 2009
Achtung: Frühbucherbonus bis **10. August 2009**

15. September 2009
09.00 bis 17.00 Uhr

Termin

Hotel & Palais Strudlhof
A-1090 Wien, Pasteurgasse, T +43/1/31 92 522

Ort

Zimmerreservierungen bitte direkt unter:
www.strudlhof.at

Teilnahmegebühr: € 390,-
zzgl. 20 % MwSt. inkl. Kaffeepausen, Mittagessen und Cocktail
Frühbucherbonus (bis 10.08.2009): € 350,-

Teilnahmegebühr

Bei Stornierungen nach dem Anmeldeschluss (10.09.2009) werden 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Bei Nichtteilnahme ohne Stornierung wird die gesamte Teilnahmegebühr verrechnet.